

Siedlung

# Hasseldelle

1970–1972



Die Hasseldelle ist von ihrer Bauform her eine der typischen Hochhaus-siedlungen der 70er Jahre, mit bis zu achtgeschossigen Häusern. Von den knapp 680 neuen Wohnungen errichtete der Spar- und Bauverein 192 im Anschluss an die bereits bestehenden Genossenschaftsbauten an der Hasselstraße.



Die Wohnungen wurden mit den damals modernsten Standards ausgestattet. Die voll wärmeisolierten Wohnungen erhielten Einbauküche, Badezimmer mit Wanne und Dusche sowie ein separates WC. Trotzdem traten bald nach Bezug der Sied-

lung auch die typischen Fehler solcher an den Stadträndern erbauten Siedlungen hervor. Es fehlten Schulen, Kindergärten, Freizeiteinrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten für die damals meist jungen Familien mit Kindern.

Erst durch die Initiative der Bewohnerinnen und Bewohner verbesserte sich die Situation nach und nach. Die Verkehrsanbindung wurde verbessert, ein Kindergarten errichtet und die Spielplätze ausgebaut.

Der 1988 gegründete Verein „Wir“ Bürgertreff in der Hasseldelle bietet vor allem Jugendlichen einen Treffpunkt. Genossenschaftsmitglieder richteten sich einen Gemeinschaftsraum ein, der zum Ausgangspunkt vielfältiger Aktivitäten wurde.

Der Spar- und Bauverein Solingen, gegründet 1897, ist mit über 7.000 Wohnungen das größte Wohnungsunternehmen in der Stadt Solingen. Neben Förderern der Genossenschaftsidee stammte der überwiegende Teil der frühen Mitglieder aus der Arbeiterschaft.



Selbsthilfe in Form von Anteilszahlungen und Spareinlagen der Mitglieder ermöglichten den Bau preiswerter und qualitativ guter Wohnungen. Auch die ehrenamtliche Selbstverwaltung trug zu den Erfolgen der Genossenschaft bei.

Heute verfügt der Spar- und Bauverein Solingen über günstige Wohnungen für jeden Bedarf: Singlewohnungen, Familienwohnungen, Reihenhäuser, Neubau- und modernisierte Altbauwohnungen oder Seniorenwohnungen mit Service-Leistungen in guter Nachbarschaft und günstiger Lage.